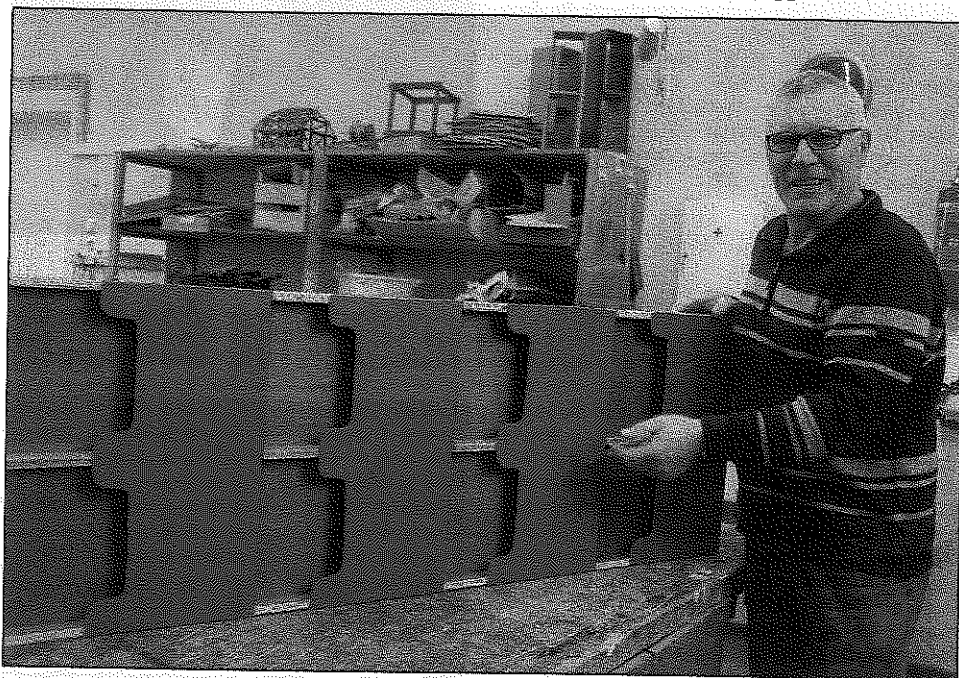


# Mehr als nur ein Hausmeister!

## Dienstjubiläum von Günther Ott



**Günther Ott in der Werkstatt beim Bemalen eines Regals.**

**Grube.** Wenn er durch das Gebäude oder über den Schulhof läuft, gibt es immer jemanden, der nach „Otti“ schreit. Seine Person ist gefragt. Seit 25 Jahren ist Günther Ott als Hausmeister an der Grundschule in Grube beschäftigt. In dieser Zeit hat er allerhand bewirkt. Seine Aufgaben gingen dabei immer, und so ist es bis heute, weit über die eines „normalen“ Hausmeisters hinaus. Selbst als AG-Leiter brachte Ott den Schülern handwerkliches Geschick bei. Eine Veranlagung, die er selbst nahezu meisterhaft beherrscht. Günther Ott ist ein Multitalent. Er ist nicht nur in die Gestaltung des Schulhofes involviert, er schustert Regale und Bänke, kann zimmern, tischlern und Fliesen legen. „Seine Flexibilität, seine Vielseitigkeit und sein geschultes Auge machen ihn unverzichtbar“,

sagt Schulleiter Lars Gallowsky über einen Mann, der dazu noch die Fähigkeit besitzt, den richtigen Ton im Umgang mit den Kindern zu finden.

Günther Ott hält immer die Augen offen, sieht die Arbeit förmlich im Vorbeigehen und setzt den Hebel dort an, wo der Bedarf am größten ist. „Wichtig ist, dass unsere Schule erhalten bleibt“, sagt Günther Ott, der sich als gelernter Maurer vor 25 Jahren gegen 48 Mitbewerber durchsetzte und seinen Schritt nie bereut hat. Vor einer kniffligen Situation stand Günther Ott ein halbes Jahr nach seinem Dienstantritt, als die Abschlussklasse der damaligen Hauptschule alle Haupttüren der Schule mit Tischen und Bänken verbarrikadierte. „Aber auch da haben wir eine friedliche Lösung gefunden“, erzählt Günther Ott. Als unschönes Erlebnis hat er ein gemeinsames Eislaufen in Erinnerung, bei dem er sich das Sprunggelenk gebrochen hatte.

Günther Ott ist verheiratet und Vater eines Kindes. Außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit sitzt er für die UGW in der Gruber Gemeindevertretung, spielt Volleyball und bastelt leidenschaftlich mit Holz. Seine Frau ist als Reinigungskraft auch an der Schule beschäftigt und feiert im Januar ebenfalls ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. (mg)